

[7192.] Die
Hirschberger Bibel von E. Liebig. 3 Tble.
5. Aufl.

ist bei Unterzeichnetem vorrätzig und wird nur
gegen baar expedirt

H. Hunger in Leipzig.

[7193.] Bei herannahender günstiger Jahreszeit
empfehlen wir zur Lagercompletirung:

Mesger, Heinr., der Hausgarten. Zweite
Auflage. 20 Bogen. 12. Elegant cart.
18 N^g oder 1 fl. rhein. ord.

Auch die zweite Aufl. dieses praktischen
Buches, das in gedrängter Kürze alles enthält,
was über Gartenanlagen, Gemüse- und Obst-
bau, Blumenzucht zc. für Diejenigen, die sich mit
Gartenbau zum Nutzen oder Vergnügen beschäf-
tigen, zu wissen notwendig ist, hat sich in
kürzester Zeit die allgemeinste Anerkennung er-
rungen. Zahlreiche Holzschnitte und ein voll-
ständiger Gartenkalender erhöhen die Brauchbar-
keit wesentlich.

Wir erlauben uns, die Herren Kollegen
speciell auf unsere außerordentlich günstigen Be-
zugsbedingungen aufmerksam zu machen. Wir
geben in Rechnung 33 1/2%, gegen baar 50%
und auf 6 Grpl. 1 Freierpl.

Hochachtungsvoll

Schw. Hall.

Unger & Rissen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[7194.] Heute versandte ich nachstehendes
Circular:

**Preussische Expedition nach
Ost-Asien.**

Breslau, im Februar 1868.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

**Aus vier Welttheilen.
Ein Reise-Tagebuch in Briefen**

von

Max Wichura,

Botanisches Mitglied der Preussischen Expedition
nach Ost-Asien.

29 Bogen. gr. 8. Elegant geheftet, mit
dem Portrait des Verfassers in Stahlstich.

Preis circa 2 1/2 # mit 33 1/2%.

Bei Baarbestellung vor dem Erscheinen
mit 50% Rabatt.

Der Herr Verfasser, durch seine Reise
nach Lappland, sowie werthvolle wissenschaft-
liche Arbeiten als Botaniker von hervorragen-
der Befähigung anerkannt, wurde im Jahre
1859 auf den Antrag der Berliner Akademie
der Wissenschaften von der Preussischen Re-
gierung berufen, die Expedition nach Ost-
Asien als Botaniker zu begleiten. Nach mehr-
jähriger Abwesenheit nach Europa zurückge-
kehrt, wurde er vom Ministerium nach Berlin
berufen, um den botanischen Theil des amt-
lichen Reiseberichts zu bearbeiten; hier aber
ereilte ihn — inmitten rastloser Arbeiten und
neuer Reiseentwürfe — ein jäher Tod.

Musste es darnach zweifelhaft erscheinen,
ob es jemals gelingen werde, die Studien und

umfangreichen Sammlungen des so früh Dahin-
geschiedenen wissenschaftlich zu verwerthen,
so erweckte die Kunde um so lebhaftere
Theilnahme, dass derselbe alle Erlebnisse und
Eindrücke der grossen Reise in ausführlichen,
tagebuchartigen Briefen an seine Mutter nie-
dergelegt hatte; aber — der Verewigte hatte
dieses Tagebuch keineswegs für die Oeffent-
lichkeit bestimmt, sondern im Gegentheil als
ein Geheimniss behandelt, und die Mutter
hütete dasselbe wie ein theures Vermächtniss
mit eifersüchtiger Wachsamkeit. Einige die-
ser Briefe indessen gelangten dennoch zur
Kenntniss eines engen Freundeskreises; sie
fanden eine begeisterte Aufnahme, und als
dann auch wissenschaftliche Autoritäten ersten
Ranges den hohen Werth der Briefe in war-
men Worten anerkannten, entschloss sich end-
lich die Mutter des Verfassers — dem allsei-
tigen Drängen nachgebend — das Manuscript
der Oeffentlichkeit nicht länger vorzuenthalten.

Auf solche Weise ist das vorliegende
Buch entstanden. Dasselbe führt uns von
England nach Brasilien, dem Cap, Ja-
pan, China, Indien, Egypten, und schildert
das Gesehene und Erlebte mit der ganzen
Frische des unmittelbaren Eindrucks. Die feine
Beobachtungsgabe des Verfassers, der Reich-
thum an Natur- und Sittenschilderungen, die
anmuthige fesselnde Darstellung verleihen dem
Buche einen ungewöhnlichen Reiz und stellen
dasselbe nach dem Ausspruch kompetenter
Beurtheiler den besten neueren Reisewerken
ebenbürtig an die Seite. Der Umstand, dass
es das erste, von einem wissenschaftlichen
Mitgliede jener grossen Expedition ausgehende
Reise-Tagebuch ist, sichert ihm zugleich einen
dauernden historischen Werth.

Ein solches Werk dem deutschen Buch-
handel zuführen zu können, gereicht mir
zur besonderen Freude, und ich zweifle
nicht, dass dasselbe trotz der schon zahl-
reich vorhandenen Reiseberichte über jene
fernen Länder schnell ein dankbares Pu-
blicum gewinnen wird. Käufer finden Sie
nicht nur in öffentlichen Bibliotheken,
und Völkerkunde, sowie den Bota-
nikern von Fach, sondern im ganzen
weiten Kreise der Gebildeten;
für grössere Leihbibliotheken und Lese-
zirkel wird dasselbe völlig unentbehr-
lich sein.

Mit der Bitte um Ihre recht thätige Ver-
wendung empfehle ich mich Ihnen
achtungsvoll ergebenst

E. Morgenstern
(fr. Aug. Schulz & Co.).

[7195.] Bei **Otto Wigand** in Leipzig erscheint
in einigen Wochen:

**Das Verhalten
der
Eigenwärme in Krankheiten.**
Von

Prof. Dr. C. A. Wunderlich.

24 Bog. gr. 8. Mit eingedruckten Holzschnit-
ten und lithographirten Tafeln. Brosch. 2 #
15 N^g ord.

Die Lehre von den Temperaturschwankungen
des Blutes in Krankheitsfällen ist für jeden prak-
tischen Arzt und auch für Studierende von hoher
Wichtigkeit. A cond. kann ich nur mäßig liefern.

Leipzig, 12. März 1868.

Otto Wigand.

[7196.] In unserm Verlage wird demnächst er-
scheinen:

Praktische Düngerlehre.

Ein kurzer Abriss
des chemisch-physiologischen Theils des
rationalen Feldbaues

auf
wissenschaftlicher und wirthschaftlicher
Grundlage

von

Carl Claus,

Großhändler in Nürnberg und Fabrikbesitzer auf
Adlerhütte in Oberfranken.

(Zugleich erläuternder Text zur graphischen
Düngungstafel des Verfassers.)

5 Bogen. gr. 8. Cartonirt 9 N^g = 30 fr.
mit 25% Rabatt.

Diese Schrift führt den Landwirth in kurzer
anschaulicher Weise durch allgemeine kritische Be-
trachtungen der jetzigen Lage der Landwirtschaft
auf streng naturwissenschaftlichem Wege speciell
in das Leben der Pflanze ein. Sie geleitet ihn
auf dieser Basis, an der Hand volkwirthschaft-
licher Wahrheiten, mitten hinein in die Praxis
der Düngerlehre.

In ihrer knappen Form und in ihrer auch
äußerlich handlichen Ausstattung wird diese Schrift
dem Praktiker sehr willkommen sein.

Handlungen, die sich besonders dafür ver-
wenden wollen, stellen wir gern eine größere An-
zahl von Exemplaren zur Verfügung.

Düngungstafel
in graphischer Darstellung entworfen
und gezeichnet

von

Carl Claus in Nürnberg.

Lithogr. Farbendruck. Imp.-Folie. 1 # 5 N^g
= 2 fl. mit 25% Rabatt.

Diese Tafel gibt ein klares Bild über den
Verbrauch der wichtigsten Culturpflanzen und den
Gehalt der gebräuchlichsten natürlichen und che-
mischen Dünger an mineralischer Pflanzennäh-
rung; sie ist gleichzeitig eine Illustration zu obiger
„Düngerlehre“ und dient in ihrer schönen Aus-
führung zu steter Anschauung auch als Zim-
merzierde in landwirthschaftlichen Häusern, Ackerbau-
und Fortbildungsschulen.

Der geringen Auflage und kostspieligen Her-
stellung wegen können wir diese Tafel nur auf
Verlangen und bei wirklicher Aussicht
auf Absatz in 1 Grpl. à cond. liefern.

Nürnberg, 10. März 1868.

b. Ebner'sche Buch- u. Kunsthdlg.
Hermann Ballhorn.

[7197.] In der nächsten Woche erscheint:

Paris, F. A., R. Pr. Generalmajor a. D.,
der Schützendienst für die Ausbildung des
Trupps im Geiste des Feuergruppenge-
setzes der R. Pr. Infanterie. Mit Signa-
len. 48 Seiten. Circa 6 N^g.

Ich bitte, mäßig à cond. zu verlangen.

Stuttgart.

Karl Aue.